

Streukamp

Der Weg führt von der Gütersloher Straße westlich der Streubücke zum Hof Ewers, genannt Streu.

Der Hof wurde um 1660 als Zulegeling der Öster-Bauerschaft gegründet. Die Schreibweise des Namens war recht vielfältig.

Nach der Steuerliste der Zulegeling von 1660 zahlte *Strohans* jährlich 7 Schilling Dienstgeld. Das war für einen Neusiedler in jener Zeit eine kaum aufzubringende Summe. Der Amtsschreiber der Rentkammer in Neuhaus vermerkt lakonisch neben dem Namen des Steuerschuldners: "Er sagt, er habe kein Geld".

Um 1700 wirtschaftete auf dem Streuhof das Ehepaar Jodocus und Angela *Strohmeyer*. In den Kirchenbüchern werden die Namen der Nachkommen wie *Ströhmeyer*, *Strömeyer*, *Stromeyer* und schließlich *Streumeier* geschrieben. Für den Streuhof wurde schon damals "Kohlrieger Heide" als Lagebezeichnung angegeben. Eine Parzelle des Anwesens trägt die Bezeichnung "beim Küster" (vgl. Kösterweg).

Um 1830 hatte Ströhmeyer Anteil an der Espelner Gemeinheit. Das Jahr 1879 brachte das Ende des alten Streuhofs. Vor dem Ableben des letzten Streumeyers wurde der Hof an den benachbarten Hof Bredemeyer verkauft.

Mehr als 50 Jahre wohnten Heuerlinge des Bredemeyers in dem alten Streuhaus. Das Jahr 1930 bescherte dem Hof einen Neubeginn, als Heinrich Ewers das Anwesen erwarb. Das alte, im Jahre 1780 erbaute Bauernhaus wurde abgetragen und durch einen Neubau ersetzt.